

eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls der vorigen Versammlung fragt der Obmann an, ob Jemand von den anwesenden Mitgliedern einen Antrag zur Hauptversammlung in Erfurt zu stellen wünscht, worauf Herr Müller-Langsur folgenden Antrag einbrachte: „Die Hauptversammlung in Erfurt möge Stellung nehmen zur beabsichtigten Abänderung des Reblausgesetzes zur möglichsten Erleichterung der Ein- und Ausfuhr von Pflanzen und ihren Beschluss an geeigneter und massgebender Stelle zur Geltung bringen“. Herr Müller-Langsur beweist durch viele interessante Beispiele und Erlebnisse, wie schädlich das Gesetz im internationalen Verkehr mit Pflanzen wirkt, aber auch im lokalen Verkehr, durch die Einteilung in Weinbaubezirke, sei es hier in der Weingegend für den Handelsgärtner stets hinderlich. Herr Niemeyer-Boppard theilt mit, dass in seinem Weinbaubezirk auch die Winzer wegen der Abänderung des Reblausgesetzes befragt worden sind, und dieselben ohne Ausnahme dafür gestimmt hätten. Herr Breinig-Mülheim beweist ferner, dass eben durch das Reblausgesetz die Einfuhr von Pflanzen aus Belgien und Holland nach Deutschland erst recht zugenommen hat, indem für diese Länder der Export nach den Ländern, welche der Reblauskonvention nicht beigetreten sind, fast unmöglich ist und dadurch der deutsche Markt umso mehr überschwemmt wird. Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag des Herrn Müller-Langsur einstimmig angenommen und erklärte sich die Versammlung für jede Erleichterung im Verkehr mit Pflanzen im In- und Auslande. Der Obmann berichtet über die letzte Versammlung der Gruppe Niederrhein und bittet zu den Anträgen, welche von dieser zur Hauptversammlung gestellt sind, Stellung zu nehmen, da er für dieses Mal sowohl von „Niederrhein“ wie „Mittelrhein“ mit zum Delegirten gewählt worden sei. Die Versammlung stimmt dem Antrage I vollständig bei, zu II nimmt sie dagegen keine Stellung, sondern nimmt den Antrag des Herrn Breinig-Mülheim: „Den Vorstand des Verbandes zu ersuchen, den Wahlbezirk Rheinprovinz in zwei Bezirke zu theilen und sich dieserhalb mit den beiden Gruppenvorständen in Verbindung zu setzen“, einstimmig an. Als nächster Versammlungsort wird Mülheim gewählt, wo mit der Gruppe Niederrhein gemeinsam eine Versammlung stattfinden soll bei Gelegenheit der dortigen Ausstellung. Herr Breinig-Mülheim theilt mit, dass er zu dieser Ausstellung für die Mitglieder der beiden Gruppen freien Eintritt bei Vorzeigung der Verbands-Mitgliedskarte erwirkt hat und bittet um zahlreichen Besuch. Von den anwesenden Nichtmitgliedern meldeten sich vier Herren zum Eintritt in den Verband an. Schluss der Sitzung 6 Uhr.

L. Gräve.

Verbandsgruppe Westfalen und Lippe. (Eingegangen am 17. Juli.) Versammlung am 14. Juli in Bielefeld. Nach einer Begrüßung der erschienenen Kollegen durch Herrn A. Meyerkamp eröffnete der Obmann, Herr W. Stoffregen, Dortmund, die Versammlung. Zu 1. Besprechung etwaiger Anträge für die diesjährige Hauptversammlung wurden die im Handelsblatt No. 25 bekannt gegebenen bisher gestellten Anträge verlesen und die Ansicht der Anwesenden darüber gehört. Es wurde beschlossen, folgenden Antrag in Anlehnung an Antrag 4 zu stellen: I. Der Verband wolle nach Möglichkeit dahin wirken, dass wenn im Handelsblatt offerirte Waare vergriffen ist, solche nicht immer noch weiter empfohlen wird oder nur mit einem diesbezüglichen Vermerk, damit nicht die Käufer irre geführt werden. Antrag II. Den Gehilfen ein billiges Stellengesuch einzurichten, indem unter „Arbeitsmarkt“ am Kopfe Abkürzungen für Fächer, Alter, Konfession etc. vorgedruckt sind, wodurch eine Annonce nicht über 30 Pf. kostet. Bei Besprechung allgemeiner Fragen wurde mehrfach Klage geführt darüber, dass Gehilfen häufig schriftlich Stellen annehmen und dann ohne Nachricht ausbleiben, man möge auf Mittel sinnen, wodurch dieser Unsitte (vielleicht durch Veröffentlichung der Namen) gesteuert werde. Die Versammlung erklärte sich mit dem Vorgehen und den Ausführungen des Herrn Peter Fettweis nicht einverstanden und ist der Ansicht, dass es besser ist, wenn die Schranken, die durch die Reblauskonvention gebildet sind, fallen. Zur Aufnahme meldeten sich 11 Kollegen. Nachdem der Obmann noch zu reger Agitation für den Verband aufgefordert und den Erschienenen den Dank für die rege Betheiligung ausgesprochen hatte, wurde die Versammlung geschlossen. Nächste Versammlung am 18. August zu Detmold.

A. Meyerkamp.

Verbandsgruppe Sächsisches Erzgebirge. Versammlung am 14. Juli in Rochlitz. (Eingegangen am 18. Juli.) Gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr trafen eine Anzahl Mitglieder in Cossen ein, woselbst einige Herren der Umgegend anwesend waren, welche die Führung übernahmen. Es wurde zuerst der Park des Herrn Kommerzienrath Vogel in Lunzenau besichtigt, alsdann zwei Gärtnereien daselbst. Weiter ging es zu Fuss nach Wechselburg, wo die Gärtnerei des Herrn E. Müller besucht wurde. Wegen der vorgerückten Zeit wurde der Gang zu Fuss nach Rochlitz aufgegeben und die Tour per Bahn gemacht. In Rochlitz angekommen, wurden mehrere Gärtnereien in Augenschein genommen, alsdann begab man sich nach dem Versammlungsort. Um 4 Uhr eröffnete der Obmann Herr Knoch die Versammlung. Anwesend waren 19 Mitglieder. Bei Berathung

von Anträgen für die Hauptversammlung in Erfurt nahm der Obmann das Wort und verlas den von ihm formulirten Antrag, der bereits in der letzten Gruppenversammlung behandelt wurde. Nach kurzer Debatte wurde derselbe angenommen, um ihn an die Verbandsleitung zu übersenden. Ferner verlas der Obmann die im letzten Handelsblatt veröffentlichten Anträge anderer Gruppen, um darüber zu berathen. Der Antrag No. 1 Buchführung betreffend wurde nach kurzer Besprechung beigelegt. Anträge 2, 3 und 9 wurden als beinahe gleichlautend wie der unsere schnell übergangen. Dem Antrag 4 und 16 stimmte die Versammlung allgemein bei. Ueber die Anträge 5, 6 und 7 konnte nicht berathen werden, da jede Begründung dazu fehlte. Antrag 8 wurde als wenig zweckmässig und schwer durchführbar angesehen. Antrag 10 wurde als unpraktisch beurtheilt und hervorgehoben, dass jeder Delegirte, der die Interessen zur Zufriedenheit seiner Wähler vertritt, so viele Jahre wie möglich als solcher fungiren kann. Die Anträge 12 und 13 wurden mit Beifall begrüßt. Dem Antrag 17 wurde ebenfalls beigestimmt. Herr Knoch, der als Delegirter der Gruppe die Hauptversammlung in Erfurt besuchen wird, wurde von der Versammlung beauftragt, die behandelten Anträge nach der Ansicht der Anwesenden zu vertreten. Derselbe versprach zu thun, was in seinen Kräften steht. Ein Mitglied beklagte sich über die Konkurrenz, welche ihm von einem Bahnbeamten durch Anbau und Verkauf verschiedener gärtnerischer Artikel gemacht wurde. Man wird bei der Kgl. Eisenbahnbetriebsdirektion über diesen Punkt vorstellig werden. Schluss der Sitzung 6 Uhr. Nächste Versammlung den 10. November in Chemnitz.

Fr. Otto Dehne, Schriftführer.

Zur gefl. Beachtung: Wir bitten die Herren Schriftführer der Verbandsgruppen höflichst, bei den einzusendenden Berichten nur eine Seite des Bogens beschreiben zu wollen.

D. Red.



1. Juli — 30. Sept. Lübeck. Deutsch-Nordische Handels- und Industrie-Ausstellung (Gruppe V. Gartenbau). Bestimmungen erschienen, Anfragen an das Bureau der Ausstellung, Lübeck.

23. August — 2. September 1895. I. Erzgebirgische Gartenbau-Ausstellung in Chemnitz. Programm erschienen. Anmeldungen und Anfragen an das „Comité der Erzgeb. Gartenbau-Ausstellung“ in Chemnitz.

Mai-September 1895. Nord-Ostdeutsche Gewerbe-Ausstellung in Königsberg i. Pr. Abtheilung für Gartenbau. Anfragen an das Comité der Nord-Ostdeutschen Gewerbe-Ausstellung, Bergplatz 15 I.

14.—22. September 1895. Allgemeine Gartenbau-Ausstellung in Detmold. Programme erschienen. Anfragen u. s. w. an Herrn Hofgärtner Schumann in Detmold.

29. August bis 8. September 1895. Jubiläums-Ausstellung des Magdeburger Gartenbau-Vereins. (Feier des 50jährigen Bestehens; Programm erschienen.) Anfragen sind an den Ausschuss der Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung in Magdeburg zu richten.

September 1895. Münster i. W. Gartenbau-Ausstellung für Westfalen und Lippe. Anfragen u. s. w. an Herrn Handelsgärtner B. W. Lackamp in Münster i. W.

7.—11. September 1895. Grosse allgemeine Gartenbau-Ausstellung in Mülheim a. Rh. Programm erschienen. Anmeldungen an den geschäftsführenden Ausschuss.

21.—23. September 1895. Beuthen (O.-Schl.). Allgemeine Obst- und Gartenbau-Ausstellung des Gartenbau-Vereins Beuthen für den Oberschlesischen Industriebezirk. Anmeldungen an J. Omonskey, Handelsgärtner, Beuthen (O.-Schl.). Mit dieser Ausstellung ist verbunden die Delegirten-Wanderversammlung schlesischer Gartenbau-Vereine.

3.—6. Oktober 1895. Obst-Ausstellung für die Provinz Brandenburg in Verbindung mit einem Obstmarkte. Programm erschienen. Anfragen und Anmeldungen bei dem Geschäftsführer des Märkischen Obstbau-Vereins, Herrn C. Matthieu, Charlottenburg, Orangenstrasse 9.

(Wir bitten die verehrl. Mitglieder, uns über die in ihrem Kreise stattfindenden Ausstellungen Mittheilung zu machen.)